Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Veranstaltungsinformationen

Online Seminar
Das Lunchseminar findet als online Veranstaltung statt

Anmeldung und Seminar beitreten
https://uzh.zoom.us/meeting/register/hXNLMMVVRY61wY5VwVux_w
Es ist eine Registration erforderlich

Kosten
Die Veranstaltung ist kostenlos

Credits
Es können keine SGPP CME vergeben werden

Teilnahmebestätigung
Erhalten Sie in Form einer automatisierten Email. Bitte senden Sie hierfür am 01.12.2026 zwischen 12:00 – 15:00 Uhr eine Email an lunchseminar@bli.uzh.ch.
Bitte beachten Sie, dass nach Ablauf dieses Zeitfensters keine Teilnahmebestätigungen mehr verschickt werden.

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Lunchseminar online



Prof. Dr. med. Andreas Reif
Direktor, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Frankfurt

Innovationsstau in der Psychiatrie - warum neue Therapien bei therapieresistenter Depression so selten ankommen

Dienstag, 1. Dezember 2026, 12:00 – 13:00 Uhr
https://uzh.zoom.us/meeting/register/hXNLMMVVRY61wY5VwVux_w

Das Seminar wird unterstützt von Janssen-Cilag AG, a Johnson&Johnson company

Universität Zürich[UZH]

Liebe Kolleginnen
Liebe Kollegen

Der Begriff «Therapieresistente Depression» (TRD) wird zunehmend durch «Schwer behandelbare Depression» bzw. «Difficult-to- Treat Depression» ersetzt. Damit wird semantisch hervorgehoben, dass es sich nicht um einen Endpunkt, sondern um eine zu lösende klinisch-therapeutische Herausforderung handelt.

In den letzten Jahren hat sich die wissenschaftliche Evidenz für die medikamentöse Behandlung von schwer behandelbaren Depressionen deutlich verbessert [1]. Die Schweizer Behandlungsempfehlungen nennen heute mehrere evidenzbasierte Strategien bei ungenügendem Ansprechen [2].

Schwer behandelbare Depressionen bleiben aber weiterhin eine komplexe Herausforderung. Das European College of Neuropsychopharmacology (ECNP) hat kürzlich mit dem Programm EU-MIC (European Coalition for Mental Health Medicines Innovation) eine umfassende Strategie formuliert, mit welcher es die Grundlagen für personalisierte, effizientere Therapien zu entwickeln plant [3].

Der Referent dieses Lunchseminars, Prof. Dr. med. Andreas Reif wird basierend auf eigenen wissenschaftlichen Arbeiten sowie in seiner Funktion als Präsident des ECNP über die Innovationslücke in der Psychiatrie, die Initiative EU-MIC und neue Perspektiven bei schwer behandelbaren Depressionen sprechen.

Das Seminar verspricht eine wissenschaftlich relevante und für den therapeutischen Alltag hilfreiche Weiter- und Fortbildung. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen und am Seminar teilnehmen würden.

Herzliche Grüsse

Prof. em. Dr. Erich Seifritz

Prof. Dr. Philipp Homan

[1] McIntyre et al. Treatment-resistant depression: definition, prevalence, detection, management, and investigational interventions. World Psychiatry. 2023;22(3):394-412; [2] Hättenschwiler et al. Behandlungsempfehlungen: Was tun gegen unipolare Depressionen. Schweizerische Ärztezeitung. 2025;29:2-5; [3] European College of Neuropsychopharmacology (ECNP). Europe faces a psychiatric innovation crisis: ECNP launches the multistakeholder initiave EU-MIC to deliver better treatments for millions. Pressemitteiltung, 7. Oktober 2026.
https://www.alphagalileo.org/en-gb/Item-Display/ItemId/278946 (zuletzt besucht 02.11.2026

Programm

12:00 – 12:05	Begrüssung und Einleitung **Prof. Dr. med. Erich Seifritz**
12:05 – 12:50	Innovationsstau in der Psychiatrie – warum neue Therapien bei therapieresistenter Depression so selten vorkommen **Prof. Dr. med. Andreas Reif**
12:50 – 13:00	**Diskussion**

Referent



Prof. Dr. med. Andreas Reif, geboren am 23. Juli 1971, ist ordentlicher Professor und Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum Frankfurt.
Er absolvierte sein Medizinstudium an der Universität Würzburg, wurde dort mit summa cum laude promoviert und erhielt 2009 die Habilitation im Fach Psychiatrie und Psychotherapie. Seine berufliche Laufbahn umfasst Positionen an den Universitäten Würzburg (als Stellvertretender Direktor) und Frankfurt (als Direktor), letzteres seit 2014. Reif spezialisierte sich auf affektive Störungen (besonders bipolare Störung, therapieresistente Depression und Suizidprävention) und Erwachsenen-ADHS; seine Forschungsinteressen umfassen Biomarker, Genetik und präzisionsmedizinische Ansätze im Zusammenhang mit diesen Erkrankungen. Er hat ca.700 peer-reviewed Artikel veröffentlicht, mit einem Google Scholar h-Index von 115, was seine wissenschaftliche Bedeutung unterstreicht. Andreas Reif hat Fördermittel in Höhe von über 40 Millionen Euro eingeworben und ist an grossen nationalen sowie internationalen Forschungsnetzwerken beteiligt. Er ist Vorstandsmitglied in führenden Fachgesellschaften wie der DGPPN, und seit Oktober Präsident von ECNP. Darüber hinaus engagiert er sich gesellschaftlich insbesondere im Bereich Depression und Suizidprävention, bspw. im Bündnis gegen Depression und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Er ist Koordinator bzw. Steuergruppenmitglied in den Leitlinien Depression, ADHS und Umgang mit suizidalem Verhalten. Für seine Beiträge in der psychiatrischen Genetik, Neurobiologie und klinischen Forschung wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Essex Research Award und der ECNP Fellowship Award.